

Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-Bezirke

Tübingen, Rottenburg, Nagold, Horb und Herrenberg.

Im Verlag der Schramm'schen Buchdruckerei.

Nro. 37. Montag den 8. Mai 1826.

I. Gemeinschaftliche Oberamtliche Verfügungen.

Tübingen. Am Montag den 15. Mai d. J. versammelt sich die Schuhmacherprofession auf der gewöhnlichen Herberge im Gasthof zum Löwen dahier, um Jahrestag zu halten; die Schultheißenämter der 5 Oberämter haben daher dieses den, zu dieser Kunst gehörenden, Meistern zu eröffnen, sie zum persönlichen Erscheinen aufzufordern, und ihnen die Entrichtung der alt- und neuerfallenen Leggelder aufzugeben, auch sind diejenigen, welche Jungen gelernt haben, die noch nicht ausgeschrieben sind, so wie diejenige, die die Profession treiben, ohne Meister zu seyn, mit Strenge anzuhalten, daß sie sich an obigem Tage Morgens 10 Uhr und Ort bei den Kunstvorstehern melden, um diese Gegenstände in Ordnung bringen zu können, widrigenfalls Strafen eintreten müßten.

Den 5. Mai 1826.

Die R. Oberämter.

II. Besondere Amtliche Verfügungen.

Oberamt Tübingen.

Tübingen. (An die Ortsvorsteher.) Dieselben erhalten hiemit den Auftrag, die Gemeindepflegerrechnungen pro 1824 sammt Beilage spätestens bis nächsten Mittwoch an das hiesige Communalrechnungsrevisorat einzusenden, widrigenfalls man genöthigt wäre, sie durch Wartboten abholen zu lassen.

Den 6. Mai 1826.

R. Oberamt.

Oberamtsgericht Tübingen.

Tübingen. (Hausverkauf.) Auf Ansuchen der Erben der kürzlich verstorbenen Wittve des vormaligen Ritterschaflichen Consulenten Kloß dahier, wird das in der Verlassenschaftsmasse befindliche, in der Neckarhalde gelegene Haus, das bereits in den Nummern 16, 17 und 18 dieser Blätter beschrieben worden ist,

Samstag den 27. Mai d. J.

auf dem hiesigen Rathhause im öffentlichen Aufstreich, jedoch unter Vorbehalt der Genehmigung der Vormundschaflichen Behörde, verkauft werden. Die Liebhaber werden hiezu mit dem Bemerken eingeladen, daß sie über die Kaufsbedingungen vorläufig das Nähere von dem Rechtsconsulenten Detr. Kloß vernehmen können.

Den 2. Mai 1826.

R. Oberamtsgericht
Hufnagel.

Oberamtsgericht Horb.

Mühl a. N., Oberamtsgerichtsbezirks Horb. (Nochmaliger Verkauf einer Rothgerberei.) Bei der Schuldenliquidation des Rothgerbers Johann Georg Kurz, zu Mühl a. N., wurde der — unter Vorbehalt der Ratification auf — 3000 fl. abgeschlossene Kauf

einer im Jahr 1819 neuerbauten zweistöckigen Behausung nebst Scheuer und Gerbereiwerkstatt, wie auch

1 Mrgn. Baum-Gras- und Röhengarten beim Haus,

nicht genehmigt, und beschlossen, daß diese Gegenstände noch einmal und zwar

Samstag den 27. Mai d. J.

Vormittags, zum Verkauf gebracht werden sollen.

In dem Haus befinden sich

2 heizbare Zimmer, und mehrere Kammern;

Unter dem Haus:

1 gewölbter Keller;

in der Scheuer:

2 Stallungen für Pferde und Rindvieh; im untern Stock des Hauses ist eine mit Backstein gewölbte Rothgerbereiwerkstätte eingerichtet, wozu gehören:

2 Gruben, 8 Schuh tief und 8 Schuh breit ganz von Stein;

3 Farben, 5 Schuh tief und 5 Schuh breit von Stein;

7 Ziehbocher, 2 Aescher, ein kupferner Kessel zu 14. Fmi.

Eine an das Haus angebaute Lohmühle mit 4 Stämpfeln, welche durch das Wasser getrieben wird;

1 Mrgn. ungefähr Garten hinter dem Haus, mit fruchtbaren Bäumen ausgelegt, in welchem sich ein Bienenstand befindet.

Zu dieser Verkaufsverhandlung werden hiemit die Liebhaber, welche sich mit obrigkeitlich beglaubigten Zeugnissen über ihr Vermögen und Prädikat gehörig auszuweisen haben, mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Verkaufsbedingungen bei dem Schultheißenamt zu Mühl a. N. vernommen werden können

Den 29. April 1826.

K. Oberamtsgericht
Act. Herrmann.

Stadtschultheißenamt Tübingen.

Tübingen. Auf Veranlassung des K. Forstamtes wird bekannt gemacht, daß der Augstrafbieter Walser seines Dienstes sich bedankt hat und daß die Bewerber bei dem K. Forstamte zu Wehenhausen sich zu melden haben.

Den 6. Mai 1826.

Stadtschultheißenamt.

Stadtschultheißenamt Rottenburg.

Rottenburg. (Nindenverkauf.)

Am Montag den 22. d. M. Vormittags 8 Uhr wird auf dem hiesigen Rathhause ein Quantum eichener Ninden, ungefähr 5000 Stück, zur öffentlichen Versteigerung gebracht, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 3. Mai 1826.

Stadtschultheißenamt.

Cameralamt Sindelfingen.

Büßnau. (Hufgutsverkauf oder Verpachtung.) Das zwischen Solitude und Waiblingen an der Calwer und Sindelfinger Straße 1½ Stund von Stuttgart liegende Gut, der Büßnauerhof, ist zum Verkauf oder anderwärtigen Verpachtung bestimmt. Dasselbe besteht aus circa 200 Morgen Acker, 150 Morgen Wiesen und einem Wohnhaus für 2 abgesonderte Familien, das erst vor wenigen Jahren neu erbaut worden, mit 1½ Brtl. Küchengarten dabei: 2 große Scheuern mit 4 Ställen, 2 Wagenschöpfe, Waschhaus, Schweinställe und ein Rohrbrunnen befriedigen alle übrigen Bedürfnisse eines Landhaushalts. Die Gebäude stehen in der Mitte des Guts und das Ganze ist mit Presterzaun umgeben. Die Schaafwalde, durch keinen Zutrieb gestört, hat bisher 200 Stücke genährt; zur Winterung aber findet eine größere Anzahl Raum. Die Nähe der K. Residenz gewährt diesem besonders zur Viehzucht geneigtem Gut die besondern Vortheile eines leichten und günstigen Absatzes seiner Produkte.

Die Veräußerung oder Verpachtung geschieht jedoch erst im nächsten Spätjahr und die Verhandlung wird daher später in diesem Blatt angezeigt werden: Inzwischen mögen Liebhaber das Gut in Augenschein nehmen, ihre Kaufanteile an die unterzeichnete Stelle richten oder die Pachtbedingungen bei ihr erkunden.

Den 4. Mai 1826.

Cameralverwaltung
Sindelfingen.

Rottenburg a. N. (Kost- und Brodlieferungskford.) Die Lieferung der Kost und des Brods für die diesseitigen Strafgefangenen wird bis

Montag den 29. Mai

Vormittags 9 Uhr

auf das nächste halbe Jahr im öffentlichen Aufstreich gebracht werden. Die Liebhaber, welche sich mit einem obrigkeitlichen Zeugniß zu legitimiren haben, daß sie unbescholtenen Rufes sind, und ein Schuldenfreies Vermögen besitzen, um eine Caution von 500 fl. leisten zu können, werden hiezu eingeladen.

Den 5. Mai 1826.

Polizeihaus Oberinspektion
zu Rottenburg,
Pfander,
Amtsverweser.

Schwalldorf, Oberamts Rottenburg. (Eichenverkauf.) In dem der hiesigen Communität gehörigen Walde Elbenloch werden am

Donnerstag den 18. Mai d. J.

Morgens 9 Uhr, zehn Stück vorzüglich schöne Eichen verkauft und die Verkaufverhandlung in oben besagtem Walde selbst vorgenommen werden; Liebhaber werden hiezu höchlich eingeladen.

Den 6. Mai 1826.

Flach,
Schultheiß.

Außeramtliche Gegenstände.

Tübingen. (Hausverkauf.) Des verstorbenen Seifensieder Georg Friedrich Fischers Haus ist um 1500 fl. angekauft, wovon 500 fl. baar, die übrigen 1000 fl. aber in 5 verzinlichen Jahreszielen bezahlt werden müssen. Die Aufstreichsverhandlung geschieht

Samstag den 13. Mai

früh 7 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus, wozu die etwaigen Liebhaber eingeladen werden.

Den 29. April 1826.

Fehleisen.

Tübingen. (Güterverkauf.) Stadträtlichem Auftrag zu Folge sind nachstehenden Personen folgende Gütersücke zum Verkauf ausgesetzt:

dem Christian Micheler, Käfer, ungefähr 1 Mrgn. 1 Bstl. Acker im Dehler, angeschlagen für 120 fl.

Die Liebhaber haben sich an Unterzogenen zu wenden.

Den 29. April 1826.

Stadtrath Bozenhardt.

Tübingen. (Weinbergverkauf.)

Des Jung Matthias Karrer 2¹/₂ Bstl. Weinberg und $\frac{1}{2}$ Bstl. 7 $\frac{1}{2}$ Mohn. Vorleben in der Neuhald ist um 100 fl. zum Verkauf ausgesetzt und kommt

den 27. Mai

früh 7 Uhr auf althiesigem Rathhaus zum Aufstreich, was hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Den 29. April 1826.

Stadtrath Groß.

Tübingen. (Haustheil feil oder zu vermieten.) Der Unterzeichnete ist Willens, seine halbe Behausung in der Marktgasse entweder zu verkaufen oder auf Jacobk zu vermieten. Dasselbe besteht a) in einem Keller, b) einem Stall zu 5 Stück Vieh, c) einem Laden; d) im zweiten Stock in einer Stube und Stubenkammer, nebst zwei andern Kammern; e) im dritten Stock in zwei Kammern; und f) im vierten Stock in einer halben Bühne.

Den 23. April 1826.

Johann Christian Wblter,
Mezger.

Tübingen. (Kessel feil.) In meiner Handlung ist zum Verkauf aufgestellt: 1 kupferner Kessel 2 Eimer 12 Fmt im Maß, 1 „ „ „ 9 Fmt, beide ohne Fehler und in der Stärke mittelmäßig, die zu billigen Preisen abgegeben werden. Ich ersuche diejenigen, die dergleichen gebrauchen, sich an mich zu wenden. Heinrich Efferenn.

Tübingen. Zu Fortsetzung der durch den Schlenker'schen Tod abgebrochenen Geschäfte in jeder Beziehung erklärt sich bereit Privatlehrer Süsser.

Tübingen. (Ankündigung unentgeltlicher Schutzpockenimpfung.) Wie seit einigen Jahren geschehen, erbiere ich mich auch heuer wieder dazu, Schutzpocken unentgeltlich einzupfropfen, in der Stadt und dem Amte.

Den 1. Mai 1826.

Dr. Gärtner.

Lübingen. (Logis zu vermiethen.)
Bis Jacobi ein Logis mit 3 oder 4 ineinander gehenden heizbaren Zimmern, Speiskammer, Küche und zwei Alkoven, Keller und Magdkammer und Holzlege um billigen Preis, bei Ausgeber dieß zu erfragen.

Lübingen. Ein Logis für eine stille Familie oder zwei Studierende ist sogleich oder bis Jacobi zu vermiethen. Bei Ausgeber das Weitere.

Den 19. April 1826.

Lübingen. (Logis zu vermiethen.)
Eine Stube, Stubenkammer, Küche und wieder eine Kammer, und großen Platz im Dehn sind bis Jacobi zu vermiethen bei Johann Peter Segers Wittwe.

Dußlingen. (Haus- und Wirthschaftsverkauf.) Unterzeichnet ist Willens, seine Wirthschaft zur Krone, an der Landstraße zwischen Lübingen und Hechingen liegend; aus freier Hand zu verkaufen. Es befindet sich im untern Stock des Hauses ein heizbares Wohnzimmer nebst wohl eingerichteter Gelegenheit zu einer Bäckerei. Im obern Stock ein Tanzsaal zu Hochzeiten. Neben dem Haus Stallung zu Rindvieh und Pferden; auch ein Rachen-Gras- und Baumgarten, ungefehr 2 Vrtl. im Meß. Das Nähere ist bei dem Verkäufer selbst zu erfahren und mit demselben ein Kauf abzuschließen.

Den 1. Mai 1826.

Conrad Kocher,
Kronenwirth.

Anzeige von Gebornen, Sopulirten und Gestorbenen.

In Lübingen.

Geboren:

- Den 3. April. Herrn Med. Doctr. und Professor Nutzenrieth, ein Knabe.
- 24. — dem Zimmermann Ruser, ein Mädchen.
- 25. dem Nagelschmiedmeister Häußler, demjüngern, ein Knabe.
- 26. — dem Schuhmachermeister Hornberger, ein Knabe.

Den 26. April. dem Hrn. Maurer- und Steinhauermeister Schrenk, dem jüngern, ein Knabe.

In No. 32. lese man bei Buchbinder Schreiber: ein Mädchen, statt ein Knabe.
Gestorben:

Den 27. April. des alt Johann Georg Marquardt, Weingärtners, Tochter, ein Knabe, an Sichtern, alt 1 Monat.

— 28. — alt Johannes Waiblinger, Weingärtner und ehmaliger Bertelvogt, an Entkräftung, alt 85 Jahr.

— 29. — dem Veit Bauer, ein Knabe, an Drüsenkrankheit, alt 2 Jahr 5 Monat.

— 30. — dem Jak. Haupfel, Weingärtner, ein Knabe, an Keuchhusten, alt 1 Jahr 3 Monat.

Den 1. Mai. dem Schuhmacher Hornberger, ein Knabe, an Sichtern, alt 6 Tag.

Wöchentliche Frucht-, Fleisch- und Brod-Preiße.

In Lübingen,
am 5. Mai 1826.

Dinkel	1 Schfl.	3fl. 6kr.	3fl. 2kr.	3fl. 34kr.
Haber	1 —	2fl. 56kr.	3fl. 3kr.	3fl. 12kr.
Kernen	1 Sri.	. . . . .	— fl. — kr.	
Haber	1 —	. . . . .	— fl. 23kr.	
Roggen	1 —	. . . . .	— fl. — kr.	
Erbsen	1 —	. . . . .	— fl. — kr.	
Linzen	1 —	. . . . .	— fl. — kr.	
Wicken	1 —	. . . . .	— fl. 42kr.	
Bohnen	1 —	. . . . .	— fl. 40kr.	
Gersten	1 —	. . . . .	— fl. 32kr.	

Fleisch-Preiße.

Ochsenfleisch	. . . . .	1 Pfund	6kr.
Rindfleisch	. . . . .	1 —	4-5kr.
Hammelfleisch	. . . . .	1 —	4kr.
Schweinefleisch mit Speck	. . . . .	1 —	7kr.
— ohne —	. . . . .	1 —	6kr.
Kalbfleisch	. . . . .	1 —	4kr.

Brod-Preiße.

Kernenbrod	. . . . .	8 —	16kr.
Ruckenbrod	. . . . .	8 —	14kr.
1 Kreuzerweck schwer	. . . . .	10 Loth.	2 1/2 Dtl.

